

Retter von Havannas Altstadt: Kubanischer Historiker Leal gestorben

Havanna. Er galt als Vater der Altstadt von Havanna und einer der tiefsten Kenner der kubanischen Geschichte – jetzt ist der Historiker Eusebio Leal im Alter von 77 Jahren gestorben. Er sei einer schweren Krankheit erlegen, berichtete das Zentralorgan der Kommunistischen Partei Kubas *Granma* am Freitag. »Heute ist der Kubaner von uns gegangen, der Havanna gerettet hat«, schrieb der kubanische Präsident Miguel Díaz-Canel auf Twitter. Leal trieb über Jahrzehnte hinweg die Restaurierung der historischen Altstadt von Havanna voran. 1982 wurde der koloniale Stadtkern zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt. Unter seiner Leitung wurden die Festung San Carlos de la Cabaña, die Festung Castillo de los Tres Reyes del Morro und Hunderte Häuser im alten Stadtkern der kubanischen Hauptstadt restauriert. Zuletzt beaufsichtigte er die Arbeiten am Kapitol von Havanna. Zu der von ihm geführten Behörde gehörten auch zahlreiche Hotels und Restaurants sowie Tausende Mitarbeiter. Für seinen Einsatz für die Erhaltung der historischen Bauwerke wurde Leal 2017 mit dem Großen Verdienstkreuz der BRD ausgezeichnet. Wegen gesundheitlicher Probleme zog er sich zuletzt zunehmend aus der Öffentlichkeit zurück. (dpa/jW)

(Ein ausführlicher Nachruf erscheint in der jW-Ausgabe vom Montag, 3. August.

<https://www.jungewelt.de/artikel/383951.retter-von-havannas-altstadt-kubanischer-historiker-leal-gestorben.html>